

Jahresbericht 2012

Schriftenreihe Heft 2/2013

Schriftenreihe

**Landwirtschaft und Landschaftspflege
in Thüringen**

Erschienen als Heft 2/2013 der Schriftenreihe
„Landwirtschaft und Landschaftspflege in Thüringen“.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 03641 683-0, Fax: 03641 683-390
Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

April 2013

ISSN 0944 - 0348

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle
Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der foto-
mechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Inhalt

Vorwort	5
Jahresbericht der Zentralabteilung	7
Jahresberichte der Abteilung Untersuchungswesen	9
Jahresberichte der Abteilung Bildung	45
Jahresberichte der Abteilung Pflanzenproduktion und Agrarökologie	52
Jahresberichte der Abteilung Tierproduktion	157
Jahresberichte der Abteilung Agrarökonomie und Agrarmarkt	203
Veröffentlichungen 2012	239

Vorwort

Im Jahr 2012 blickte die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft auf eine nunmehr 20-jährige Geschichte zurück. 1992 wurden verschiedene Einrichtungen der Agrarforschung zur Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt Thüringen zusammengefasst, 1994 entstand hieraus, ergänzt um einige Referate aus dem Thüringer Landesverwaltungsamt die TLL.

Es waren Jahre gekennzeichnet durch fachliche Unterstützung, Begleitung und Realisierung innovativer Projekte, hochwertige Untersuchungen im Laborbereich, zielorientierte Versuche und Analysen im Rahmen der angewandten Agrarforschung, der wissenschaftlich fundierten Beratung vor agrarpolitischen Entscheidungen und des auf einen fairen und transparenten Markt ausgerichteten Verwaltungs- und Kontrollvollzug. Verstärkt wurde das auf Wissenstransfer ausgerichtete Profil der Landesanstalt durch die Fachschulausbildung und die überbetriebliche Ausbildung im Agrarbereich. Ziel unserer Arbeiten ist dabei stets die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung einer nachhaltigen Thüringer Landwirtschaft ganz im Sinn des Zukunftskatalogs Thüringer Landwirtschaft 2020.

Die in den letzten 20 Jahren bewältigten Aufgaben und die erbrachten fachlichen Leistungen wurden regelmäßig in den Jahresberichten dokumentiert. Fortgesetzt wird diese Reihe mit dem nun vorliegenden Jahresbericht 2012. Neben den laufenden Forschungs- und Dienstleistungsaufgaben stellten sich



die Mitarbeiter im vergangenen Jahr flexibel den Anforderungen aus Agrarpolitik und landwirtschaftlicher Praxis.

Das Jahr 2012 war für die Landwirtschaft des Freistaates Thüringen im Durchschnitt kein schlechtes Jahr. Durchschnittliche Erträge bei den Hauptkulturen, gekoppelt mit überdurchschnittlichen Preisen, ließ die meisten Betriebe das Jahr als eines der betriebswirtschaftlich erfolgreicheren Jahre abschließen. In der Tierproduktion, vor allem für die Schweinehalter, kann dies leider nicht in dem Umfang bestätigt werden. Auch gaben die Milchpreise wieder etwas nach. In der Thüringer Ackerebene gab es zudem erhebliche Probleme mit Feldmäusen, die zum Teil zu erheblichen Ertragsausfällen führten. So verdeutlicht das zurückliegende Jahr wieder einmal, dass es „die Landwirtschaft“ als Block nicht gibt, sondern diese aus

sehr vielen Facetten besteht. Betriebe sind immer gut beraten, wenn sie sich breit aufstellen, um auf die zunehmende Volatilität der Märkte reagieren zu können. Gleichzeitig wird die Landwirtschaft mit vielfältigsten Anforderungen der Gesellschaft konfrontiert. Die Agrarpolitik muss und wird darauf reagieren, was die im vergangenen Jahr begonnene Diskussion um die EU-Agrarreform zeigt. Diese konnte entgegen den Ankündigungen 2012 nicht abgeschlossen werden, sodass die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik sicher erst nach 2014 in Kraft tritt.

Die TLL versucht, auf die neuen Anforderungen aus der landwirtschaftlichen Praxis, der Agrarverwaltung und der Agrarpolitik zu reagieren. Dies schlägt sich auch in dem vorliegenden Jahresbericht 2012 nieder. Die Autoren wollen sich nicht mit einer Auflistung der gehaltenen Vorträge oder einer Aufzählung aller durchgeführten Kontrollen langweilen. Vielmehr soll der Bericht einerseits einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit der TLL ge-

ben, andererseits Sie auf Ergebnisse mit Neuheitswert und Innovationscharakter aufmerksam machen.

Wir wollen Ihre Neugier wecken auf Themenfelder, die Sie für Ihr Arbeitsgebiet nutzen können. Weiterführende Informationen sind dann über die im Bericht aufgeführten Quellen zu beziehen.

Wenn Sie Hinweise und Anregungen, unsere Arbeit betreffend, haben, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Vor dem Hintergrund immer knapper werdender Ressourcen muss auch die TLL ihre Aufgaben und den Umfang langfristig eruieren und optimieren, sodass uns Ihre Anregungen stets willkommen sind, damit wir uns auf die zukünftig wesentlich zu bearbeitenden Themenfelder konzentrieren können.



Dr. Armin Vetter

Stellv. Präsident

Jahresbericht der Zentralabteilung

Agrarinformationssystem „AINFO“®

Dr. Holger Gernat und Eberhard Dürselen

Das Agrarinformationssystem AINFO® der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) verzeichnete im Jahr 2012 über 2 Mio. Seitenzugriffe. Bei ca. 477 000 Internet-Sitzungen wurden über 630 000 Dokumente heruntergeladen. Insbesondere die letzte Zahl - die Zahl der Dokumenten-Downloads - zeigt die Wirksamkeit des Informationssystems als Daten- und Wissensbasis für Landwirte und interessierte Nutzer. Die Entwicklung der aktuellen Zahlen im Jahr 2012 beim Zugriff auf die AINFO-Dokumenten-Datenbank wird aus Tabelle 1 ersichtlich.

Die über die AINFO-Datenbank bereitgestellten Dokumente (siehe Tab. 2) enthalten fast ausschließlich Arbeitsergebnisse und Informationen aus der TLL. Um sowohl den Autoren den notwendigen Schutz ihrer Veröffentlichungen, als auch den Nutzern einen komfortablen Zugriff zu gewähren erfolgt die Bereitstellung i. d. R. im PDF-Format. Lediglich zur Weiterbearbeitung vorgesehener Tabellen werden in anderen Formaten (vorrangig xls-Format) angeboten.

Einen besonderen Platz nehmen die in den letzten Jahren mit Hilfe von AINFO veröffentlichten Fachvorträge aus in der TLL durchgeführten Informa-

Tabelle 1: Zugriffe auf AINFO-Dokumente im Jahr 2012

	Zugriffe	Sitzungen (15 min)
Gesamt 2012	2 021 846	477 742
Januar	170 856	38 821
Februar	164 370	39 514
März	192 640	41 902
April	234 865	40 295
Mai	221 179	45 073
Juni	151 704	39 362
Juli	143 781	39 443
August	153 859	39 661
September	137 899	36 168
Oktober	165 714	42 138
November	159 528	33 681
Dezember	125 451	33 681

tionsveranstaltungen und Tagungen ein. Die Tagungsbesucher erhalten auf diese Weise eine komfortable und umfassende Möglichkeit zur Nachlese dieser Veranstaltungen. Zudem lässt sich auf diesem Wege der materielle und personelle Aufwand für Druck und Versand der Tagungsmaterialien reduzieren, was wiederum das Budget und die Umwelt schont.

Die Kostenpflichtigkeit bestimmter Anwenderprogramme und langfristi-

Tabelle 2: Bereitgestellte Dokumente zum Download

	gesamt	davon kostenpflichtig	Ausgabeformat		
			pdf	xls	sonstige
Zahl der Dokumente (gesamt)	2 630	130	2 630	25	7
- Archiv	1 330	0	1 330	0	0
- neu eingestellt (bzw. erneuert)	160	5	160	6	0

ger Datenreihen (Wetterdaten) wurde beibehalten, insbesondere um ihre Verbreitung zu kontrollieren und eine kommerzielle Weitergabe zu verhindern.

Die große Zahl und der hohe Anteil der Autorenschaft aus der TLL bestätigt die Bedeutung des Agrarinformationssystems als publizistisches Instrument der TLL (Tab. 3).

Tabelle 3: AINFO-Autoren

	gesamt	davon	
		TLL	Erstautoren*
Autorenzahl	290	150	148
dav. 2012 neu (bzw. erneuert)	86	80	36

* Erstautor hier: erstgenannte Autoren

Eine zweite Säule vom AINFO sind die AINFO-Datendienste, wo die Zugriffszahlen für sich sprechen:

	Zugriffe
gesamt:	737 466
MAPDOWN	497 479
Wetter-Daten-Messnetz	40 717
Landwirtschaftl. Bodenschutz	19 306
Landessortenversuche	43 281
Pflanzenschutzdienst	29 363
VISUPLANT	33 253
Agrarbericht (1999 bis 2012)	13 509

An der Spitze steht weiterhin MAPDOWN, dass nach 10-jährigen Betrieb seine etablierte Stellung bei der Umsetzung des InVeKoS-Antragsverfahrens behauptet. Die Zugriffszahlen haben sich auf ein überschaubares Niveau eingepegelt.

Die Zugriffszahlen (2012) auf weiteren Fachplattformen schwankten, wie schon in den Vorjahren in Abhängigkeit aktueller, politischer, wirtschaftlicher und saisonaler Ereignisse ohne festen Trend.

Die Zugriffszahlen auf das Gesamtangebot von AINFO stagnieren nach dem Rückgang 2010 auf hohem Niveau (Tab. 4).

Mit dem Jahr 2012 endet die Geschichte der AINFO-Oberfläche, wie sie vielen Nutzern seit 2000 bekannt und beliebt war. Mit der Einführung des neuen medialen Erscheinungsbildes des Freistaates wird sich das Gesicht von AINFO am neuen Design orientieren. Multiple Angebote bisheriger AINFO-Datendienste werden auf der Internetplattform des Freistaates zusammengeführt und in neuen Formen angeboten werden.

Tabelle 4: Zugriffszahlen (2002 bis 2012)

Jahr	Zugriffe	Sitzungen
2002	410 823	93 420
2004	551 032	155 167
2006	1 254 857	439 968
2008	3 059 550	276 083
2010	2 219 690	394 647
2011	1 994 879	403 005
2012	2 021 846	477 742